

Max Dauthendey (1867-1918)

## **Und die Sehnsucht, die rasende Schöne**

Zu der Musik des Regens, da draußen in der Nacht,  
Da haben sich meine Gedanken als Tänzer aufgemacht.  
Die Nacht ist der wiegende Boden, drauf gleiten sie kreisend fort,  
Und Tänzerin den Gedanken ist manch ein Liebeswort,

5 Die Regenmusik singt sich Töne auf Dach und Fensterbank,  
Und die Sehnsucht, die rasende Schöne, tanzt meine Gedanken krank.

(56 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/schlaf/schlaf.html>